

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Tätigkeitsbericht 2012/13

Berufsbildungsausschuss

Vorsitz: Dr. Klaus Baier

Stv. Vorsitz: Susanne Haiber

Mitglieder:

Arbeitgeber: Dr. med. Christoph v. Ascheraden, Dr. med. Wolfgang Miller, Dr. med. Hans-Otto Bürger, Dr. med. Rainer Schöchlin, Frau Dr. med. Andrea Wiltz

Arbeitnehmer: Frau Sonja Gutzeit, Frau Ute Müller, Frau Beate Rauch-Windmüller, Frau Carola Schmack, Frau Heike Schubert,

Lehrer: Herr SD Reiner Frank, Frau SD Johanna Hochstuhl, Frau SD Brigitte Mitschele, Frau OstR Anja Pehlke-Rimpf, Herr OSD Josef Schützbach, Herr OSD Hans Tscherbakova

Geschäftsführung: Ulrike Hespeler

Die Landesärztekammer hat gemäß § 77 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz einen Berufsbildungsausschuss eingerichtet. Ihm gehören als Mitglieder sechs Beauftragte der Arbeitgeber, sechs Beauftragte der Arbeitnehmer und, mit beratender Stimme, sechs Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen an. Die Mitglieder werden für vier Jahre vom Sozialministerium berufen. Die laufende Amtsperiode endete am 13.01.2013. Wie in der Geschäftsordnung des Berufsbildungsausschusses vorgesehen, wechselt der Vorsitz in der zweiten Hälfte der Berufungsperiode, in der die Vertreterin der Arbeitnehmerseite den Vorsitz vom Vertreter der Arbeitgeberseite übernimmt.

Der Berufsbildungsausschuss ist in allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Bildung zu unterrichten und zu hören. Im Rahmen seiner Aufgaben hat er auf eine stetige Entwicklung der Qualität der beruflichen Bildung hinzuwirken.

Der Berufsbildungsausschuss behandelt naturgemäß überwiegend auch die Themen, die im Kammerausschuss „Nichtärztliche medizinische Fachberufe“ diskutiert werden. So berichteten die Ausbildungsberater der Bezirksärztekammern dem Berufsbildungsausschuss über deren Arbeit. Neben der Erörterung aktueller Fragen zur Ausbildung wurde auch im

Berufsbildungsausschuss über die Etablierung weitere Fortbildungsmöglichkeiten für die/den Medizinische/n Fachangestellte/n berichtet.

Ein wichtiges Thema der Sitzung in 2012 waren die immer wiederkehrenden Fragen zum Thema „Führen des Berichtsheftes bzw. Ausbildungsnachweises“. Es wurde der Wunsch geäußert, neben der Liste mit Antworten zu häufig gestellten Fragen auch Musterberichte als praktische Beispiele im Internet zur Verfügung zu stellen.

Im Ergebnis haben die Ausschussmitglieder die Erarbeitung von weiteren Hilfen befürwortet. Als Arbeitsauftrag für die nächste Sitzung des Berufsbildungsausschusses wurde vorgesehen, einen Leitfaden für Lehrer, die Ausbildungsnachweise überprüfen, einen Leitfaden für Auszubildende (und Arbeitgeber) zur ordnungsgemäßen Führung eines Ausbildungsnachweises sowie Musterberichte zur Anschauung zu erstellen.